

Transparenzbericht 2017

PwC Österreich



Vorwort

Nach § 55 Abschlussprüfer-Aufsichtsgesetz (APAG) sind Abschlussprüfer und Prüfungsgesellschaften, sofern sie Abschlussprüfungen für Unternehmen von öffentlichem Interesse durchführen, verpflichtet, jährlich spätestens vier Monate nach Ende des Geschäftsjahres einen Transparenzbericht gemäß Art. 13 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 zu erstellen, diesen auf ihrer Website zu veröffentlichen und dies der Abschlussprüferaufsichtsbehörde (APAB) anzuzeigen. Der Transparenzbericht dient dazu, der Öffentlichkeit einen Überblick über die Gesellschafts- und Aufsichtsstrukturen sowie über das Qualitätssicherungssystem zu verschaffen.

Als eine der führenden Prüfungsgesellschaften in Österreich und als Abschlussprüfer zahlreicher Unternehmen von öffentlichem Interesse kommt die PwC Österreich-Gruppe dieser Verpflichtung durch den vorliegenden Transparenzbericht nach.

Inhalt

1		
Einleitung – Unser Purpose		6
2		
PwC in Österreich		8
Zum PwC-Netzwerk gehören folgende Gesellschaften		8
Wirtschaftsprüfung		9
Steuerberatung		9
Unternehmensberatung		9
Strategy&		10
PwC Legal		10
Rechtsform und Eigentumsverhältnisse		10
3		
Einbindung in ein Netzwerk		11
3.1 Einbindung in das weltweite PwC-Netzwerk		11
3.2 Zusammenschluss in der PwC Europe		12
3.3 Die österreichische Unternehmensgruppe von PwC		12
3.4 Prüfungsgesellschaften in EU und EWR		14
3.5 Gesamtumsatz innerhalb von EU und EWR		15
4		
Leistungsstruktur		16

5		9	
Finanzinformationen	18	Geprüfte Unternehmen von öffentlichem Interesse	29
6		10	
Sicherstellung der Unabhängigkeit	19	Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	30
6.1 Die Sicherung der Unabhängigkeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	20	11	
6.2 Maßnahmen zur Wahrung der persönlichen Unabhängigkeit	20	Vergütungsgrundlagen der Partner	32
6.3 Bewahrung der auftragsbezogenen Unabhängigkeit	20	12	
6.4 Kontrollmaßnahmen	20	Karriere bei PwC in Österreich	33
6.5 Rotation	21	13	
6.6 Erklärung über die Maßnahmen zur Wahrung der Unabhängigkeit	21	Wir übernehmen Verantwortung	34
7		14	
Internes Qualitätssicherungssystem	22	Schlussbemerkung	36
7.1 Bestandteile des Qualitätssicherungssystems	22		
7.2 Durchsetzung des Qualitätssicherungssystems	27		
7.3 Erklärung zur Wirksamkeit des Qualitätssicherungssystems	27		
8			
Datum der letzten Qualitätskontrolle	28		

1 *Einleitung – Unser Purpose*

Vertrauen in der Gesellschaft aufbauen und wichtige Probleme lösen

Wir stehen vor großen Herausforderungen in der Zukunft: Das Vertrauen der Bevölkerung in Institutionen wie Regierungen und Wirtschaft schwankt. Informationen sind in noch nie dagewesenem Maße öffentlich zugänglich und jederzeit abrufbar. Einfaches und schnelles Wachstum wird langfristig nicht mehr möglich sein. Um diese Herausforderungen meistern zu können, müssen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft lernen, besser zusammenzuarbeiten.

Schon immer lag der Schwerpunkt der impliziten Ziele von PwC auf der Erbringung von Dienstleistungen, die Vertrauen schaffen, unseren Kunden Lösungen anbieten und einen Beitrag zu einer besseren Gesellschaft leisten. Diese Intentionen bilden seit mehr

als 150 Jahren die Grundlage für den Erfolg des PwC-Netzwerks. Auch wenn sich die Art des Beitrags, den wir leisten können und wollen, geändert hat – je nach Epoche, je nach Bedürfnislage – so ist eines in all der Zeit gleich geblieben: Wir wollen aktiv sein und mitgestalten. Wir müssen immer wieder neu darüber nachdenken, wo wir ansetzen und uns einbringen können – und wo unsere Grenzen sind. Aus diesen Überlegungen haben wir unseren Purpose abgeleitet, der weltweit für das PwC-Netzwerk gilt. Er lautet: *„Build trust in society and solve important problems“*. Das ist es, was uns antreibt: Wir wollen mit unseren Dienstleistungen und den vielen klugen Köpfen, die unser Netzwerk ausmachen, Vertrauen schaffen, Sicherheit bieten, ein Anker sein – und

Lösungen finden für all jene Herausforderungen, die uns morgen begegnen könnten.

Aus dem Purpose heraus ist die Kommunikationsbotschaft von PwC Österreich entstanden: We help good things grow. Wir wollen guten Dingen beim Wachsen helfen – das sehen wir als unsere Aufgabe. Diese zu erfüllen gelingt uns aber nur dann, wenn wir bei unseren und für unsere Kunden die Zeichen der Zeit erkennen, die richtigen Herausforderungen ansprechen und zukunftsfitte Lösungsansätze entwickeln. Aktiv und gemeinsam wollen wir die Welt von morgen mitgestalten und Unternehmen dabei helfen, mit uns durch diese ungewisse, aber auch spannende Zeit zu navigieren.



2

PwC in Österreich

Zum PwC-Netzwerk in Österreich gehören folgende Gesellschaften:

PwC Beteiligungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft
Erdbergstraße 200, 1030 Wien

PwC Austria Holding AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Erdbergstraße 200, 1030 Wien

PwC Österreich GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Erdbergstraße 200, 1030 Wien

PwC PricewaterhouseCoopers
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH
Erdbergstraße 200, 1030 Wien

PwC Transaction Services Wirtschaftsprüfung GmbH
Erdbergstraße 200, 1030 Wien

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH
Erdbergstraße 200, 1030 Wien

PwC Advisory Services GmbH
Erdbergstraße 200, 1030 Wien

PwC Kärnten
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH
Neuer Platz 5, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

PwC Oberösterreich
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH
Hafenstraße 2a, 4020 Linz

PwC Salzburg
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH
Wilhelm-Spazier-Straße 2a, 5020 Salzburg

PwC Steiermark
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH
Gadollaplatz 1 / 7. Stock, 8010 Graz

PricewaterhouseCoopers Vorarlberg
Wirtschaftsprüfung GmbH
Marktstraße 30, 6850 Dornbirn

PwC Strategy& (Austria) GmbH
Kärntner Ring 5-7, 1010 Wien

oehner & partner rechtsanwaelte gmbh
Erdbergstraße 200, 1030 Wien

Mit Standorten in den wichtigsten Wirtschaftsräumen Österreichs können wir auf lokale Bedürfnisse und Gegebenheiten eingehen und sind dennoch Teil des österreichischen und internationalen PwC-Netzwerks – mit all seinen personellen und fachlichen Ressourcen. Dabei nutzen wir moderne Prüfungs- und Beratungsansätze und schaffen so den Mehrwert, den sich unsere Kunden wünschen – in drei Unternehmensbereichen:

Wirtschaftsprüfung (Assurance)

Das objektive Urteil eines externen Prüfers erhöht das Vertrauen in die Finanzberichterstattung – sowohl extern als auch intern, für Gesellschafter, Banken, Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dabei schaffen wir den Mehrwert, den unsere Kunden von uns erwarten: klar und individuell zugeschnitten. Wir prüfen nach österreichischem Unternehmensrecht oder nach internationalen Rechnungslegungsnormen erstellte Jahres- und Konzernabschlüsse in Übereinstimmung mit den International Standards of Auditing (ISA). Auch begleiten wir unsere Kunden, wenn sie ihre Finanzberichterstattung auf IFRS umstellen, eine Kapitalmarkttransaktion planen oder komplexe Bilanzierungsfragen sowie aufsichtsrechtliche Themenstellungen zu klären haben. Lösungsorientiert und verbindlich.

Steuerberatung (Tax)

Wir bieten unseren Kunden den Mehrwert, den sie sich wünschen. Unsere Steuerberater entwickeln in enger Zusammenarbeit mit ihren Kunden maßgeschneiderte Lösungen für komplexe Steuerfragen und Aufgabenstellungen. Unser internationales Netzwerk ermöglicht es uns, Kunden bei ihren nationalen und internationalen Projekten zuverlässig und unkompliziert zu unterstützen. Wir helfen die steuerlichen Risiken zu managen, eine nachhaltige Steuerstrategie zu erarbeiten und vertreten unsere Kunden auf Wunsch auch bei Betriebsprüfungen und Berufungsverfahren. Darüber hinaus bieten wir z. B. Beratung bei der Konzernstrukturierung, bei der Gestaltung von Verrechnungspreisen und beim Outsourcing von Geschäftsbereichen.

Unternehmensberatung (Advisory)

Wettbewerbsvorteile nutzen, nachhaltig wachsen und Risiken verringern – PwC unterstützt nicht nur bei der Ausarbeitung einer Strategie: wir beraten und begleiten unsere Kunden bei Transaktionen, analysieren Finanzstrategien, wählen geeignete Finanztools aus und optimieren die Liquiditätsplanung. Dazu gehört auch ein nachhaltiger Umgang mit Umwelt und Ressourcen. Gemeinsam mit unseren Kunden erstellen wir Nachhaltigkeitsstrategien, die Unternehmen aufblühen lassen. Davon profitieren unsere Kunden, unsere Lieferanten, aber auch deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Strategy&

Um unseren Kunden auch umfassende Expertise in der Strategieberatung anbieten zu können, steht ihnen mit Strategy& ein globales Team praxisorientierter Strategen zur Seite. Strategy& wurde am 31. März 2014 ins Leben gerufen; an diesem Tag hat sich die vormals unter dem Namen Booz & Company bekannte Firma mit dem PwC-Netzwerk zusammengeschlossen und bildet nun eine einzigartige Managementberatung, die das Beste von der Strategie-Entwicklung bis zur Umsetzung vereint und über 250 Jahre Erfahrung bei der Unterstützung globaler Kunden verfügt.

PwC Legal

Die oehner & partner rechtsanwaelte gmbh bietet Rechtsberatungsdienstleistungen an und ist Teil des PwC Legal-Netzwerks in Österreich.

Rechtsform und Eigentumsverhältnisse

Die PwC Österreich-Gruppe umfasst mehrere eigenständige Gesellschaften. Die Anteile der PwC Austria Holding AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, einer österreichischen Gesellschaft mit Sitz in Wien, werden von der PwC Beteiligungsgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft (25 %) sowie der PwC Europe SE Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Deutschland (75 %) gehalten. Die PwC Austria Holding AG wiederum hält über die PwC Österreich GmbH die Anteile an den anderen Gesellschaften der PwC Österreich-Gruppe. Der Prüfungsbetrieb der PwC Österreich-Gruppe im Sinne des § 2 Z. 11 APAG wird durch die in Abschnitt 3.3 angeführten Gesellschaften wahrgenommen.

Im April 2014 erwarb das PwC-Netzwerk die weltweit tätige Strategieberatungsgruppe „Booz & Company“. Nach Neuorganisation und Umfirmierung derselben in „Strategy&“ wurden die Gesellschaften der Strategy&-Gruppe am 1. Juli 2015 einzelnen PwC-Gesellschaften zugeordnet und angegliedert. Die in Österreich tätige PwC Strategy& (Austria) GmbH mit Sitz in Wien ist ein Tochterunternehmen der PwC Strategy& (Germany) GmbH, Düsseldorf, und gehört nicht zur PwC Österreich-Gruppe.



3

Einbindung in ein Netzwerk

3.1 Einbindung in das weltweite PwC-Netzwerk

PwC ist ein weltweites Netzwerk aus rechtlich selbständigen, lokalen Gesellschaften. Die einzelnen PwC-Gesellschaften sind Mitglieder von PricewaterhouseCoopers International Limited und zur Verwendung des Namens PricewaterhouseCoopers (PwC) berechtigt. Sie pflegen untereinander einen regen Austausch von Know-how, Expertise und Ressourcen. Die Einbettung in das

globale Netzwerk von PwC ermöglicht den lokalen PwC-Gesellschaften die gemeinsame Bereitstellung hochwertiger Dienstleistungen für internationale und lokale Klienten, zugleich profitieren diese von lokalen Experten und deren Kenntnis der Gesetze und Vorschriften, Standards und Praktiken im jeweiligen Land.

Mitglieder des PwC-Netzwerks müssen sich zu bestimmten gemeinsamen Richtlinien und Standards bekennen. So verpflichtet sich jede Gesellschaft zu Qualitätskontrolle und Compliance-Monitoring in Bezug auf Service, ethisches Verhalten und die Ein-

haltung bestimmter strenger Standards in der Überprüfung und beim Schutz ihrer Unabhängigkeit.

PricewaterhouseCoopers International Limited

PricewaterhouseCoopers International Limited (PwCIL) ist eine britische Private Company Limited by Guarantee. PwCIL fungiert als Koordinationsstelle für die einzelnen Mitgliedsunternehmen und bietet selbst keine Wirtschaftsprüfungsdienste an. Die Aufgabe von PwCIL besteht in der Entwicklung und Implementierung von Richtlinien und Initiativen für einen gemeinsamen und koordinierten Auftritt der lokalen PwC-Gesellschaften in wesentlichen Bereichen wie Strategie, Marke, Risiko und Qualität. PwC-Gesellschaften führen den Namen PwC und können auf die Ressourcen und Methoden des Netzwerks zurückgreifen. Im Gegenzug sind sie zur Einhaltung der gemeinsamen Richtlinien und Standards des Netzwerks verpflichtet.

Es ist den PwC-Gesellschaften nicht erlaubt, im Namen von PwCIL oder anderer PwC-Gesellschaften aufzutreten. Sie haften nur für ihre eigenen Handlungen oder Unterlassungen, nicht für jene von PwCIL oder einer anderen PwC-Gesellschaft. PwCIL ist weder berechtigt noch in der Lage, die fachliche Kompetenz ihrer Mitgliedsunternehmen zu kontrollieren. Die PwC Österreich-Gruppe ist Mitglied des weltweiten Netzwerks der PwC-Gesellschaften.

3.2 Zusammenschluss in der PwC Europe

Um eine engere Zusammenarbeit zwischen den PwC-Gesellschaften zu fördern, haben sich die Gesellschafter der deutschen, österreichischen, niederländischen und belgischen Mitgliedsgesellschaften des internationalen PwC-Netzwerks über Zwischengesellschaften im Konsortium PwC Europe zusammengeschlossen und die PwC Europe SE Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC Europe) als gemeinsame Holding für die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main (PwC GmbH), die PwC Austria Holding AG (PwC A Holding AG), Wien, die Holding PricewaterhouseCoopers Nederland B.V. (PwC NL Holding B.V.), Amsterdam, und die PwC Belgium BCVBA, Sint Stevens Woluwe, errichtet. Im Oktober 2017 haben sich die türkischen Mitgliedsgesellschaften des PwC-Netzwerks der Gruppe angeschlossen

und deren Gesellschafter sind über eine Zwischengesellschaft dem Konsortium PwC Europe beigetreten. Eine Erweiterung der Gruppe wird angestrebt.

Die PwC Europe hält als Holdinggesellschaft die Mehrheit der Anteile an der PwC GmbH, der PwC A Holding AG, der PwC NL Holding B.V. und der PwC Belgium BCVBA. Koordiniert durch die PwC Europe werden die Beteiligungsrechte der über Zwischengesellschaften im Konsortium PwC Europe zusammengeschlossenen Partner aus Deutschland, Österreich, den Niederlanden und Belgien an den operativen Landesgesellschaften gemeinsam wahrgenommen.

Die PwC Europe hat keine eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und übt selbst keine operative Geschäftstätigkeit aus.

3.3 Die österreichische Unternehmensgruppe von PwC

Die PwC Österreich-Gruppe erbringt Prüfungs- und Beratungsdienstleistungen. Prüfungsdienstleistungen üben dabei ausschließlich folgende Gesellschaften der PwC Österreich-Gruppe aus:

PwC Österreich GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

PwC Oberösterreich Wirtschaftsprüfung
und Steuerberatung GmbH

PwC Kärnten Wirtschaftsprüfung und
Steuerberatung GmbH

PwC Salzburg Wirtschaftsprüfung und
Steuerberatung GmbH

PwC Steiermark Wirtschaftsprüfung und
Steuerberatung GmbH

PricewaterhouseCoopers Vorarlberg
Wirtschaftsprüfung GmbH

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unabhängig von dieser Organisationsstruktur überwiegend bei der PwC

Österreich GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft angestellt. Die genannten Gesellschaften bedienen sich daher für ihre Dienstleistungen im Wesentlichen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der PwC Österreich GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die Qualitätssicherung ist für den gesamten Prüfungsbetrieb der PwC Österreich-Gruppe einheitlich gestaltet.

**PricewaterhouseCoopers International Limited
(PwCIL)**

PwC Europe SE Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

PwC GmbH
Frankfurt

PwC A Holding AG
Wien

PwC NL Holding B.V.
Amsterdam

PwC Belgium BCVBA
Sint Stevens Woluwe

PwC Türkei
Istanbul

PwC in Österreich

oehner & partner rechtsanwaelte gmbh
Wien

PwC Strategy& (Austria) GmbH
Wien

PricewaterhouseCoopers International Limited (PwCIL) ist eine britische Private Company Limited by Guarantee. PwCIL fungiert als Koordinationsstelle für die einzelnen Mitgliedsunternehmen und bietet selbst keine Wirtschaftsprüfungsdienste an. Die Aufgabe von PwCIL besteht in der Entwicklung und Implementierung von Richtlinien und Initiativen für einen gemeinsamen und koordinierten Auftritt der lokalen PwC-Gesellschaften in wesentlichen Bereichen wie Strategie, Marke, Risiko und Qualität.

Um eine engere Zusammenarbeit zwischen den PwC-Gesellschaften zu fördern, haben sich die Gesellschafter der deutschen, österreichischen, niederländischen und belgischen Mitgliedsgesellschaften des internationalen PwC-Netzwerks über Zwischengesellschaften im Konsortium PwC Europe zusammengeslossen. Eine Erweiterung dieser Gruppe wird angestrebt.

PwC Österreich-Gruppe

Die PwC Beteiligungsgesellschaft mbH hält 25% an der PwC Austria Holding AG, von der PwC Europe SE werden 75% gehalten.

PwC Beteiligungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

PwC Austria Holding AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

PwC Österreich GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

PwC PricewaterhouseCoopers
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH

PwC Transaction Services
Wirtschaftsprüfung GmbH

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

PwC Advisory Services GmbH

PwC Kärnten
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH

PwC Oberösterreich
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH

PwC Salzburg
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH

PwC Steiermark
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH

PricewaterhouseCoopers Vorarlberg
Wirtschaftsprüfung GmbH

Der Prüfungsbetrieb wird durch folgende Gesellschaften ausgeführt:

PwC Österreich GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

PwC Kärnten
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH

PwC Oberösterreich
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH

PwC Salzburg
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH

PwC Steiermark
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH

PricewaterhouseCoopers Vorarlberg
Wirtschaftsprüfung GmbH

3.4 Prüfungsgesellschaften in EU und EWR

Diese Prüfungsgesellschaften waren zum Stichtag 30. Juni 2017 Mitglieder des PwC-Netzwerks innerhalb der Europäischen Union (EU) oder des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR). Sortiert sind die Mitglieder des PwC-Netzwerks nach dem Land, in dem sie ihren Sitz haben oder ihre Tätigkeit als Abschlussprüfer ausüben dürfen.

Österreich	PricewaterhouseCoopers Vorarlberg Wirtschaftsprüfung GmbH, Dornbirn	Frankreich	PricewaterhouseCoopers Audit SAS
Österreich	PwC Kärnten Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH, Klagenfurt	Frankreich	PricewaterhouseCoopers Entreprises SARL
Österreich	PwC Oberösterreich Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH, Linz	Frankreich	Diagnostic Révision Conseil SAS
Österreich	PwC Österreich GmbH, Wien	Frankreich	PricewaterhouseCoopers PME Commissariat aux comptes
Österreich	PwC Salzburg Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH, Salzburg	Frankreich	PricewaterhouseCoopers PME CAC
Österreich	PwC Steiermark Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH, Graz	Frankreich	PricewaterhouseCoopers France
Österreich	PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien	Frankreich	Ampersand Audit
Belgien	PwC Bedrijfsrevisoren bcvba/Reviseurs d'entreprises scrl	Frankreich	Ampersand Associés
Belgien	PwC Audit Services SPRL	Frankreich	FNP Commissaires Associés
Bulgarien	PricewaterhouseCoopers Audit OOD	Frankreich	Fiduciaire d'Expertises Comptables et d'Etudes Economiques – Fidorex
Dänemark	PricewaterhouseCoopers Statsautoriseret Revisionspartnerselskab	Frankreich	Société Fiduciaire d'Expertise Comptable et de Révision – Sofecor
Deutschland	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	Frankreich	M. Philippe Aerts
Deutschland	Wibera WPG AG	Frankreich	M. Jean-François Bourrin
Deutschland	PwC FS Tax GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	Frankreich	M. Jean-Laurent Bracieux
Estland	AS PricewaterhouseCoopers	Frankreich	M. Didier Brun
Finnland	PricewaterhouseCoopers Oy	Frankreich	M. Didier Cavanie
Finnland	PwC Julkistarkastus Oy	Frankreich	M. Hubert de Rocquigny
		Frankreich	M. François Miane
		Frankreich	M. Yves Moutou
		Frankreich	M. Claude Palméro
		Frankreich	M. Antoine Priollaud

Griechenland	PricewaterhouseCoopers Auditing Company SA
Großbritannien	PricewaterhouseCoopers LLP
Großbritannien	PricewaterhouseCoopers AS LLP
Großbritannien	James Chalmers
Großbritannien	Richard Sexton
Irland	PricewaterhouseCoopers
Island	PricewaterhouseCoopers ehf
Italien	PricewaterhouseCoopers Spa
Kroatien	PricewaterhouseCoopers d.o.o
Lettland	PricewaterhouseCoopers SIA
Liechtenstein	PricewaterhouseCoopers GmbH, Vaduz
Litauen	PricewaterhouseCoopers UAB
Luxemburg	PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
Malta	PricewaterhouseCoopers
Niederlande	PricewaterhouseCoopers Accountants N.V.
Niederlande	Coöperatie PricewaterhouseCoopers Nederland U.A
Norwegen	PricewaterhouseCoopers AS
Polen	PricewaterhouseCoopers Polska sp. z.o.o.

Polen	PricewaterhouseCoopers sp. z.o.o.
Portugal	PricewaterhouseCoopers & Associados-Sociedade de Revisores Oficiais do Contas Lda
Rumänien	PricewaterhouseCoopers Audit S.R.L.
Schweden	PricewaterhouseCoopers AB
Schweden	Ohrlings PricewaterhouseCoopers AB
Slowakei	PricewaterhouseCoopers Slovensko s.r.o.
Slowenien	PricewaterhouseCoopers d.o.o.
Spanien	PricewaterhouseCoopers Auditores, S.L.
Tschechien	PricewaterhouseCoopers Audit s.r.o
Ungarn	PricewaterhouseCoopers Könyvvizsgáló Kft.
Zypern	PricewaterhouseCoopers Limited

3.5 Gesamtumsatz innerhalb von EU und EWR

Der Gesamtumsatz, den die Prüfungsgesellschaften des PwC-Netzwerks innerhalb von EU und EWR mit der Prüfung von Jahres- und konsolidierten Abschlüssen erzielt haben, beträgt im Wirtschaftsjahr 2016/17 ca. 3 Milliarden Euro.

4 Leitungsstruktur

Die Vertretung der und die Zeichnung für die Gesellschaften der PwC Österreich-Gruppe erfolgt durch die im Firmenbuch eingetragenen Geschäftsführer:

Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer/Vorstände der Gesellschaften der PwC Österreich-Gruppe (Stichtag 30. Juni 2017)

Mag. Friedrich Baumgartner	Mag. Dr. Rudolf Krickl	Steffen Salvenmoser
Mag. Monika Berndl	Mag. Werner Krumm	Mag. Jürgen Schauer
Mag. Horst Bernegger	Mag. Kurt Lassacher	Roland Schöbel
Mag. Dr. Christine Catasta	Mag. Dr. Aslan Milla	Mag. Dietmar Stefan
Mag. Andrea Cerne-Stark	Mag. Harald Moosbrugger	Mag. Thomas Steinbauer
Mag. Gerald Dipplinger	Mag. Christoph Obermair	Dkfm. Timo Steinmetz
Dr. Peter Draxler	Mag. Georg Ogrinz	Mag. Thomas Strobach
Dr. Matthias Eicher	Mag. Hannes Orthofer	Mag. Bettina Szaurer
Mag. Bernhard Engel, MBA	Mag. Peter Perktold	Mag. Ute Unden-Schubert
Mag. Claudia Grabner	Mag. Peter Pessenlehner	MMag. Frederic Vilain
Mag. Dr. Herbert Greinecker	Mag. Dr. Anton Pichler	Mag. Christine Weinzierl
Mag. Dr. Peter Hadl	Mag. Gerhard Prachner	Mag. Günter Wiltschek
Mag. Dieter Harreither	Mag. Birgit Pscheider	Mag. Thomas Windhager
Mag. Liane Hirner	Dipl.Kfm. Dorotea-E. Rebmann	Mag. Felix Wirth
Mag. Bernd Hofmann	Mag. Alexandra Rester	Mag. Christof Wörndl
Mag. Agatha Kalandra	Mag. Miklós Révay	
Mag. Markus Kern	Jens Rönning	
Dr. Peter Kögl	Dr. Manfred Rümmele	

Die gesellschaftsübergreifende Leitung der PwC Österreich-Gruppe erfolgt durch das Territory Leadership Team (TLT). Zum Stichtag 30. Juni 2017 gehören folgende Personen dem TLT an:



Mag. Dr. Aslan Milla (WP/StB),
Territory Senior Partner



Mag. Dr. Christine Catasta (WP/StB),
Leiterin Unternehmensberatung



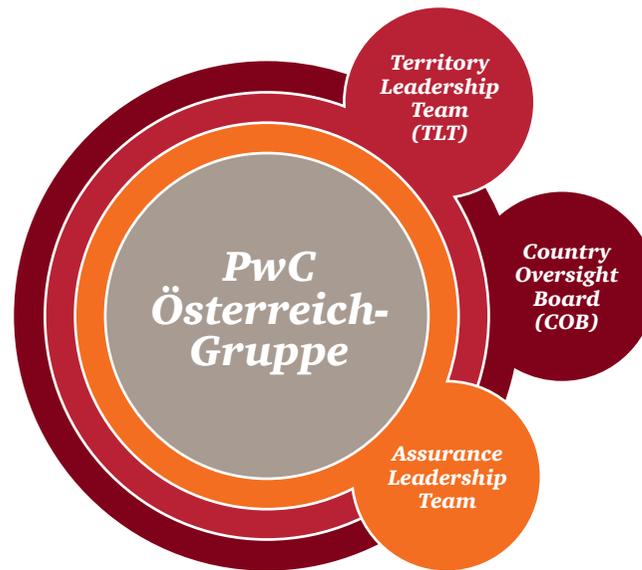
Mag. Bernd Hofmann (WP/StB),
Leiter Steuerberatung



Mag. Peter Pessenlehner (WP/StB),
Leiter Wirtschaftsprüfung



Mag. Jürgen Schauer (WP/StB),
Leiter Finanzen, Administration &
Information



Als Kontrollorgan fungiert das Country Oversight Board (COB), welches zum Stichtag 30. Juni 2017 aus folgenden Personen besteht:



Mag. Peter Perktold (StB)
(Vorsitz)



Mag. Liane Hirner (WP/StB)



Mag. Thomas Strobach (WP/StB)



Mag. Felix Wirth (WP/StB)

Die Leitung des einheitlichen Prüfungsbetriebs der PwC Österreich-Gruppe obliegt dem Assurance Leadership Team, welches zum Stichtag 30. Juni 2017 aus folgenden Personen besteht:



Mag. Peter Pessenlehner (WP/StB)



Mag. Liane Hirner (WP/StB)



Mag. Werner Krumm (WP/StB)



Mag. Günter Wiltschek (WP/StB)

5

Finanzinformationen

Die Gesellschaften innerhalb des PwC-Netzwerks in Österreich erbringen Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Rechtsberatung sowie Unternehmensberatung. Mit 989 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erwirtschafteten dabei die in der PwC Österreich-Gruppe konsolidierten Gesellschaften im Geschäftsjahr 2016/17 mit Bilanzstichtag 30. Juni 2017 einen Umsatz von EUR 116,9 Mio., das gesamte PwC-Netzwerk in Österreich erreichte einen Umsatz von EUR 130,5 Mio.

Umsatz in Mio. Euro

Wirtschaftsprüfung (Assurance)	
- Abschlussprüfung	23,2
- andere Bestätigungsleistungen	2,7
- sonstige Nicht-Prüfungsleistungen	9,1
Umsatz Wirtschaftsprüfung der PwC-Gruppe	35,0
Wirtschaftsprüfung (Assurance)	35,0
Steuerberatung (Tax)	50,6
Unternehmensberatung (Advisory)	31,3
Gesamtumsatz der PwC Österreich-Gruppe	116,9
Sonstige Beratungsleistungen	13,6
Gesamtumsatz des PwC-Netzwerks in Österreich	130,5

Angaben zum Gesamtumsatz der Prüfungsgesellschaften gemäß Art. 13 Abs. 2 lit k EU-VO 537/2014, in Mio. Euro

- Einnahmen aus der Abschlussprüfung des Jahresabschlusses und Konzernabschlusses von Unternehmen von öffentlichem Interesse und von Unternehmen einer Unternehmensgruppe, deren Muttergesellschaft ein Unternehmen von öffentlichem Interesse ist (EU-PIE)	7,4
- Einnahmen aus der Abschlussprüfung des Jahresabschlusses und Konzernabschlusses von anderen Unternehmen	15,8
- Einnahmen aus zulässigen Nichtprüfungsleistungen für Unternehmen, die von der Prüfungsgesellschaft geprüft werden	8,3
- Einnahmen aus Nichtprüfungsleistungen für andere Unternehmen	7,5

6

Sicherstellung der Unabhängigkeit

Es gehört zu den wesentlichen Berufspflichten des Abschlussprüfers, dass seine Tätigkeit unabhängig und frei von Umständen durchgeführt wird, die eine Besorgnis der Befangenheit begründen. Diese Berufspflicht wird einerseits durch zahlreiche nationale gesetzliche und berufsständische Regelungen (UGB, WTBG, WT-ARL, Fachgutachten der Kammer der Wirtschaftstreuhänder) sowie andererseits durch Vorgaben nationaler (Abschlussprüferaufsichtsbehörde APAB) und internationaler Aufsichtsgremien (wie zum Beispiel solche der U.S. Securities and Exchange Commission und des U.S. Public Company Accounting Oversight Board) normiert und konkretisiert. Die gemeinsame PwC Global Independence Policy, die auf dem Ethikkodex des IESBA für Wirtschaftsprüfungsgesellschaften beruht, enthält Mindeststandards, zu deren Einhaltung sich die einzelnen Gesellschaften verpflichten, darunter bestimmte Verfahren zur Gewährleistung der Unabhängigkeit von Klienten.



Richtlinien und Praxis zur Gewährleistung der Unabhängigkeit

Die PwC Global Independence Policy regelt unter anderem Folgendes:

- die Unabhängigkeit einzelner Personen und der Gesellschaften des Netzwerks, etwa in Form von Richt- und Leitlinien für finanzielle Beteiligungen und andere finanzielle Arrangements wie Bankkonten und Darlehen von Partnern, Mitarbeitern, der Gesellschaft und ihrer Pensionskassen;
- alle Nicht-Prüfungsleistungen (Non-Audit Services) und Tarifvereinbarungen. Ergänzt wird die Policy durch Statements of Permitted Services („SOPS“) mit praktischen Hinweisen für die Anwendung der Policy in Bezug auf Nicht-Prüfungsleistungen für Prüfungsklienten; und
- geschäftliche Beziehungen, etwa in Form von Richt- und Leitlinien über gemeinsame geschäftliche Beziehungen (wie Joint Ventures und gemeinsames Marketing) und die Beschaffung im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Zur Um- und Durchsetzung dieser Unabhängigkeitsanforderungen ist bei der PwC Österreich-Gruppe ein System aus Sicherungs- und Kontrollmaßnahmen eingerichtet, dessen wesentliche Elemente im Folgenden beschrieben werden.

6.1 Die Sicherung der Unabhängigkeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden zur Einhaltung der Unabhängigkeitsvorschriften schriftlich verpflichtet. Und zwar ab ihrer Einstellung. Regelmäßig werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über Veränderungen und Neuentwicklungen informiert und mittels Workshops und speziellen Trainingsveranstaltungen geschult.

6.2 Maßnahmen zur Wahrung der persönlichen Unabhängigkeit

In einer globalen, laufend aktualisierten Datenbank des PwC-Netzwerks „Central Entity Service“ sind alle Kunden der PwC-Österreich-Gruppe von öffentlichem Interesse einschließlich der relevanten Unternehmensverbindungen aufgeführt und alle begebenen Wertpapiere dieser Unternehmen enthalten. Alle lokalen Kunden sind in IT-unterstützten Datenbanken zusammengefasst und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zugänglich. Dazu ist ein festgelegter Prozess zur Feststellung der Unabhängigkeit zu durchlaufen.

6.3 Bewahrung der auftragsbezogenen Unabhängigkeit

Vor Annahme eines Auftrags ist es zwingend erforderlich, diesen auf mögliche Interessenkonflikte, aus denen die Verpflichtung zur Ablehnung des Auftrags resultieren könnte, zu untersuchen. Nähere Ausführungen dazu finden Sie auch im Abschnitt 7.1 dieses Berichts.

6.4 Kontrollmaßnahmen

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind verpflichtet, jährlich eine persönliche Unabhängigkeitserklärung („Annual Compliance Confirmation“ (ACC)) abzugeben. Damit bestätigen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die unabhängigkeitsrelevanten Bereiche informiert zu sein und diese auch einzuhalten. Im Rahmen von Abschlussprüfungen müssen alle Mitglieder eines Prüfungsteams auch eine gesonderte auftragsbezogene Unabhängigkeitserklärung abgeben. Zusätzlich werden regelmäßig Partner, aber auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, stichprobenartig überprüft. Im Rahmen dieses Personal Independence Compliance Testing (PICT) legen die ausgewählten Personen ihre relevanten finanziel-

len und persönlichen Verhältnisse offen. Die Verantwortung für alle Kontrollmaßnahmen übernimmt in der PwC Österreich-Gruppe der „Partner Responsible for Independence“ (PRI) – derzeit wird diese Aufgabe von Mag. Felix Wirth, Partner von PwC Österreich, ausgeführt. Die Überprüfung der Maßnahmen erfolgt in regelmäßiger gegenseitiger Abstimmung mit dem Risk Management der Unternehmensbereiche und anderen relevanten Stellen der internen Organisation und des PwC-Netzwerks. Der PRI betreut alle firmenweiten unabhängigkeitsrelevanten Kontrollmaßnahmen. Er berichtet unmittelbar dem Risk-Management-Partner und dem Territory Senior Partner der PwC Österreich-Gruppe sowie den für die Einhaltung der Independence-Regelungen zuständigen Organen des PwC-Netzwerks.

6.5 Rotation

Gemäß den gesetzlich normierten Rotationsbestimmungen sowie den PwC-internen Regelungen dürfen Wirtschaftsprüfer Abschlussprüfungsleistungen für bestimmte Unternehmen nur für eine begrenzte Anzahl von Jahren erbringen. Der Prüfungsbetrieb der PwC Österreich-Gruppe verwendet eine eigene Datenbank zur Unterstützung der rechtzeitigen Identifikation allfälliger Rotationsanforderungen.

Für Unternehmen von öffentlichem Interesse mit Sitz in einem Mitgliedstaat der EU,



die vom Prüfungsbetrieb oder einem Mitglied des PwC-Netzwerks geprüft werden, gelten zudem ergänzende Regelungen zu Prüfungshonoraren, der Erbringung von Nichtprüfungsleistungen, der Höchstlaufzeit des Abschlussprüfungsmandats (externe Rotation) sowie zur internen Rotation der verantwortlichen Prüfungspartner und des graduellen Rotationssystems für das an der Abschlussprüfung beteiligte Führungspersonal. Aufgrund der unterschiedlichen Ausgestaltung dieser Regelungen in den EU-Mitgliedstaaten sind auch hier bei internationalen Konzernen die jeweiligen landesspezifischen Regelungen ergänzend zu berücksichtigen. Um den nationalen und internationalen Unabhängigkeitsanforderungen gerecht zu werden, hat der Prüfungsbetrieb umfangreiche Informations- und Kontrollmechanismen eingeführt.

6.6 Erklärung über die Maßnahmen zur Wahrung der Unabhängigkeit

Mit der Veröffentlichung des Transparenzberichts bestätigt der Territory Senior Partner der PwC Österreich-Gruppe, dass

- die Einhaltung der Unabhängigkeitsanforderungen überprüft,
- festgestellte Verbesserungspotenziale umgehend berücksichtigt und
- etwaige Auswirkungen auf durchgeführte Prüfungen berücksichtigt wurden.

7

Internes Qualitätssicherungssystem

7.1 Bestandteile des Qualitätssicherungssystems

Gegenstand der folgenden Ausführungen ist das Qualitätssicherungssystem für die Service Line Wirtschaftsprüfung und prüfungsnahen Dienstleistungen („Assurance“) der PwC Österreich-Gruppe; zur Qualitätssicherung haben auch die Service Lines Steuerberatung („Tax“) und Unternehmensberatung („Advisory“) angemessene Vorkehrungen getroffen.

PwC verfügt über ein weltweites Qualitätssicherungssystem, das die Prüfungstätigkeiten unterstützt und die gleichmäßig hohe Qualität der erbrachten Leistungen sicherstellt. Die Einhaltung dieser weltweiten PwC-Qualitätsstandards sowie der eingerichteten Verfahren und Prozesse wird laufend überwacht. Die Aufsichtsfunktion wird durch ein globales Risk-Management-Team wahrgenommen, wobei jedes Land zumindest einen Risk-Management-Partner nominiert, der für die Einführung, die Überwachung und die Aufrechterhaltung des

internen Qualitätssicherungssystems im jeweiligen Land verantwortlich ist.

Im Einklang mit dem von der International Federation of Accountants (IFAC) herausgegebenen „International Standard on Quality Control 1 (ISQC 1)“ umfasst das Qualitätssicherungssystem insbesondere folgende Bereiche:

- Führungsverantwortung für die Qualität innerhalb des Prüfungsbetriebs
- ethische Grundsätze
- Auftragsannahme und -fortführung
- Personal
- Auftragsdurchführung
- Nachschau
- Dokumentation

Darüber hinausgehend wurden entsprechend den lokalen Erfordernissen die Bereiche Rotation sowie Versicherungsschutz in das Qualitätssicherungssystem einbezogen.

Führungsverantwortung für die Qualität innerhalb des Prüfungsbetriebs

Für die Qualität innerhalb des Prüfungsbetriebs sind zur Umsetzung der Regelungen in den oben angeführten Bereichen und für ihre Weiterentwicklung erfahrene Partner zuständig. Die jeweils Verantwortlichen sorgen für die Dokumentation und Kommunikation der getroffenen Regelungen und aktueller Fortentwicklungen. Außerdem umfasst das System geeignete Kontroll- und Sanktionsmechanismen, um die Einhaltung und Durchsetzung der Regelungen zu gewährleisten.

Risk Management bei PwC Österreich (Stichtag 30.6.2017):

Liane Hirner (Leitung Risk Management PwC Österreich-Gruppe, Ethics & Business Conduct Leader)

Ute Uden-Schubert (Assurance)

Wolfgang Vajdovsky (Advisory)

Thomas Strobach (Tax)

Ethische Grundsätze

Die Mitglieder von PwC halten sich an die Grundprinzipien des Ethikkodex des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA):

- a. Integrität – Geradlinigkeit und Ehrlichkeit in allen beruflichen und geschäftlichen Beziehungen.
- b. Objektivität – Unvoreingenommenheit, Vermeidung von Interessenskonflikten und schädlichen externen Einflüssen in allen beruflichen oder geschäftlichen Entscheidungen.
- c. Kompetenz und Sorgfalt – Laufende Weiterbildung zur Erhaltung von Know-how und beruflichen Fähigkeiten, um zu gewährleisten, dass Klienten und Arbeitgeber kompetente professionelle Leistungen entsprechend den neuesten praktischen, gesetzlichen und technischen Entwicklun-

gen erhalten, die sorgfältig und gemäß den anzuwendenden technischen und beruflichen Standards erbracht werden.

- d. Vertraulichkeit – Vertrauliche Behandlung aller im Zuge beruflicher und geschäftlicher Beziehungen erhaltenen Informationen, die abgesehen von bestimmten gesetzlichen oder beruflichen Weitergaberechten oder -pflichten ohne ausdrückliche Genehmigung nicht an Drittparteien weitergegeben werden dürfen; Verzicht auf die Verwendung dieser Informationen zum eigenen persönlichen Vorteil oder zum Vorteil Dritter.
- e. Professionelles Verhalten – Einhaltung der anzuwendenden Gesetze und Vorschriften und Unterlassung aller Handlungen, die die Branche diskreditieren könnten.

Unsere Network Standards gelten für alle Mitgliedsunternehmen des Netzwerks und behandeln eine Reihe von Themen wie

richtiges ethisches und geschäftliches Verhalten, Unabhängigkeit, Geldwäscherei, Kartellrecht, Maßnahmen gegen Korruption, Informationsschutz, steuerliche Angelegenheiten der Gesellschaft und ihrer Partner, Sanktionen, interne Revision und Insiderhandel. Wir nehmen die Einhaltung dieser ethischen Standards sehr ernst und bemühen uns um ihre sinngemäße, nicht nur buchstabengetreue Einhaltung. Ein weltweit für alle PwC-Mitgliedsfirmen einheitlicher Verhaltenskodex („Code of Conduct“), das von der PwC Österreich-Gruppe angenommene Unternehmensleitbild (Purpose und Unternehmenswerte) sowie arbeitsvertragliche Vereinbarungen und berufsrechtliche Vorschriften definieren die Pflichten und Verhaltensregelungen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Partner der PwC Österreich-Gruppe.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden zu Beginn ihrer Tätigkeit für die PwC Österreich-Gruppe zur Verschwiegenheit in Bezug auf alle Informationen verpflichtet, über die sie im Zusammenhang mit der Durchführung eines Auftrags Kenntnis erlangen. Diese Geheimhaltungspflicht besteht nicht nur Dritten gegenüber, sondern auch gegenüber anderen PwC-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern, die nicht mit der Auftragsdurchführung befasst sind.

Nähere Informationen zu den von der PwC Österreich-Gruppe eingerichteten Informations- und Kontrollmechanismen im Zusammenhang mit der beruflichen Unabhängigkeit sind im Abschnitt 6 angeführt.

Auftragsannahme und -fortführung

Unsere Entscheidungsgrundsätze in der Frage, ob wir neue Klienten akzeptieren oder bestehende Klienten weiter betreuen sollen, sind für eine qualitativ wertvolle Arbeit wesentlich und gehen mit unserem Gesellschaftszweck, das Vertrauen in der Gesellschaft zu stärken, Hand in Hand. In unseren Richtlinien und Verfahren für die Aufnahme von Kundenbeziehungen und die Annahme von Prüfaufträgen berücksichtigen wir unsere Kompetenzen und die erforderlichen zeitlichen und personellen Kapazitäten. Wir fragen uns, ob wir den ethischen Anforderungen, etwa in Bezug auf unsere Unabhängigkeit, entsprechen können und überprüfen die Integrität des Klienten. Dieselben Erwägungen stellen wir noch einmal an, wenn es zu entscheiden gilt, ob wir eine Kundenbeziehung fortsetzen sollen und ob wir über die nötigen Richtlinien und Verfahren verfügen, um bei Bedarf aus einer Kundenbeziehung auszusteigen.

Die Regelungen zur Auftragsannahme und -fortführung dienen der sach- und zeitgerechten Beurteilung von Mandanten- und Auftragsrisiken sowie der Prüfung der Vereinbarkeit eines Auftrags mit den Berufspflichten und geschäftspolitischen Erwägungen. Der mit der Auftragsannahme befasste Partner (Engagement Partner) hat vor der erstmaligen Begründung einer Mandatsbeziehung geeignete Informationen über das Unternehmen, dessen Organe und dessen Umfeld einzuholen. Bei wiederholten Beauftragungen sind diese Informationen zu aktualisieren. Der Engagement Partner ist ferner für die Erfüllung einschlägiger

berufsrechtlicher Maßnahmen zur Verhinderung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung verantwortlich.

Für die Beurteilung der Risiken bei Abschlussprüfungsmandaten verwendet der Prüfungsbetrieb der PwC Österreich-Gruppe ein EDV-gestütztes Verfahren („Acceptance & Continuance“). Auf der Basis eines standardisierten Frage- und Bewertungsbogens wird ein Rating vorgenommen, das eine Klassifizierung des Auftragsrisikos erlaubt. Anknüpfend an die Risikoklassifizierung gilt für die Auftragsannahme ein Informations- und Genehmigungskonzept, das bei mittlerem Risiko neben dem Engagement Partner die Einbeziehung des für Risikomanagement und Qualitätssicherung zuständigen Partners und bei hohem Risiko zusätzlich die Einbindung des Leiters des Prüfungsbetriebs vorsieht. Die Ergebnisse der Risikobeurteilung werden in einem automatisierten Verfahren in das Prüfungsprogramm einbezogen und stellen die Grundlage für die risikoorientierte Abschlussprüfung dar.

Personaleinsatz

Die Regelungen zum Personaleinsatz betreffen unter anderem die Einstellung und die Beurteilung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Für die Einstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind Abläufe und Zuständigkeiten festgelegt, die sich unter anderem auf die Personalbedarfsanalyse sowie die Einhaltung der auf den jeweiligen Einsatzbereich zugeschnittenen Anforderungen an das Qualifikationsprofil der Bewerber beziehen.

Darüber hinaus besteht ein IT-gestütztes Beurteilungssystem („Performance, Coaching & Development“), das eine Kombination aus laufendem, nach einheitlichen Maßstäben durchzuführenden Leistungsbeurteilungen, einer zusammenfassenden Jahresbeurteilung und einem auf diesen Beurteilungen aufbauenden persönlichen Entwicklungsplan beinhaltet. Die Kriterien für die Gehaltsentwicklung und die Beförderung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern setzen sich aus fachlichen und persönlichen Merkmalen zusammen, wobei der Beachtung der Berufspflichten und der Regelungen des Qualitätssicherungssystems ein hoher Stellenwert eingeräumt wird.

Nähere Informationen zur fachlichen Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können dem Abschnitt 10 dieses Berichts entnommen werden.

Ressourceneinsatz

Das Ressourcenmanagement und die Gesamtplanung der Aufträge erfolgen in den einzelnen Teileinheiten der Service Line Assurance unter Anwendung einer einheitlichen Dispositionssoftware („IPS – Integriertes Planungs- und Steuerungssystem“). Dem verantwortlichen Wirtschaftsprüfer obliegt die Einzelauftragsplanung und die daraus abgeleitete Personalanforderung an das Ressourcenmanagement, in der Informationen zu Anzahl, Qualifikationsniveau und Einsatzzeitraum der für das Prüfungsteam benötigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammengefasst sind. Das Ressourcenmanagement führt Personaldispositionen auf Grundlage dieser Anforderungen und unter Berücksichtigung der Urlaubs-, Fortbildungs- und sonstigen Ausfallzeiten sowie der Einsatzwünsche und der Personalentwicklungsvorgaben durch. Die Auftrags- und Personaleinsatzplanung wird zu einer Gesamtplanung verdichtet. Für die Teileinheiten und Standorte übergreifende Kompensation von Überkapazitäten und Engpässen bestehen Abstimmungsmechanismen.

Auftragsdurchführung

Prüfungsgrundsätze und -methoden

Prüfungsgrundsätze und -methoden für die Planung und Durchführung von Abschlussprüfungen sind in dem auf den International Standards on Auditing (ISA) basierenden Prüfungsansatz „PwC Audit“ zusammengefasst. Dieser für das gesamte PwC-Netzwerk einheitliche Prüfungsansatz wird laufend aktualisiert sowie auf lokaler Ebene um nationale Aspekte ergänzt. Zur Anwendung des Prüfungsansatzes stellt das PwC-Netzwerk ein elektronisches Datenbanksystem („Aura“) zur Verfügung, in dem die Prüfungsteams nach detaillierten Vorgaben die Bearbeitung der einzelnen Prüfungsschritte dokumentieren. Zur Anleitung der Prüfungsteams stehen darüber hinaus eine Vielzahl von Hilfsmitteln zur Prüfungsplanung, Prüfungsdurchführung und Berichterstattung zur Verfügung, für deren Aktualität die unter der Leitung eines erfahrenen Partners stehende Implementierungsabteilung in Zusammenarbeit mit Branchenspezialisten zuständig ist.

Die Besetzung des Prüfungsteams

Der für den jeweiligen Auftrag verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist in Zusammenarbeit mit dem Ressourcenmanagement

für die Besetzung des Prüfungsteams mit ausreichend qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Anleitung dieses Teams und die Überwachung der Auftragsdurchführung zuständig.

Konsultation interner Spezialisten

Für die interne Konsultation bei schwierigen fachlichen Fragen hat die PwC Österreich-Gruppe Fachabteilungen für lokale und internationale Rechnungslegung, Prüfung und Recht eingerichtet. In diesen Abteilungen sind unter der Leitung von erfahrenen Partnern hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Beratung der Prüfungsteams zuständig, die bei Bedarf durch Branchenspezialisten innerhalb des PwC-Netzwerks unterstützt werden. Die Konsultation hat immer im Rahmen der geltenden Berufsgrundsätze zu erfolgen.

Auftragsbegleitende Qualitätssicherung

Insbesondere Prüfungsaufträge, die bei kapitalmarktorientierten Unternehmen durchgeführt werden oder bei denen im Rahmen der Auftragsanlage besondere Risiken festgestellt wurden, unterliegen einer auftragsbegleitenden Qualitätssicherung durch einen weiteren Partner, den sog. „Quality Review Partner“ (QRP). Bei Banken und Versicherungen gibt es andere Vorgaben.

Die hierzu bestehenden Regelungen bestimmen unter anderem die vom QRP vorzunehmenden Qualitätssicherungsmaßnahmen sowie die bei Meinungsverschiedenheiten zwischen dem QRP und dem verantwortlichen Wirtschaftsprüfer vorgeschriebenen Eskalationsprozesse. Die auftragsbegleitende Qualitätssicherung umfasst auch die Berichtskritik. Die Regelungen dazu zielen u. a. darauf ab, dass die Berichterstattung an den Kunden erst nach Freigabe durch den QRP erfolgt. Bei Prüfungsaufträgen, die nicht der auftragsbegleitenden Qualitätssicherung unterliegen, erfolgt die Berichtskritik unter Beachtung der hierfür geltenden Berufsgrundsätze im Allgemeinen durch einen zweiten Wirtschaftsprüfer.

Auftragsdokumentation

Die Auftragsdokumentation ist zeitnah nach Beendigung des Auftrags innerhalb festgelegter Fristen abzuschließen. In den Regelungen zur Archivierung der Arbeitspapiere und Prüfungsberichte sind Aufbewahrungsort, Verwahrdauer und Zugriff auf die archivierten Unterlagen festgelegt.

Nachschau

Das Ziel der Nachschau liegt in der Beurteilung von Angemessenheit und Wirksamkeit des Qualitätssicherungssystems. Sie erstreckt sich auf die allgemeine Praxisorganisation und die Abwicklung von einzelnen Aufträgen.

Die Nachschau wird im Rahmen des weltweiten Qualitätssicherungsprogramms von PwC für Aufträge im Bereich Wirtschaftsprüfung und prüfungsnahe Dienstleistungen auf Grundlage des globalen Network Assurance Review Manuals (NARM) durchgeführt. Das Programm umfasst alle PwC-Mitgliedsfirmen und wird von der internationalen „Global Assurance Quality Review Group“ überwacht. Die einzelnen PwC-Mitgliedsfirmen haben dabei die weltweit einheitlichen Vorgaben (PwC Network Standards, PwC Risk Management Policies) um zusätzliche Verfahren und Prozesse zu ergänzen, um die Einhaltung von lokalen Vorschriften sicherzustellen. Diese Reviews umfassen sog. „Engagement Compliance Reviews“ (Überprüfung der ordnungsgemäßen Abwicklung einzelner Aufträge) sowie „Quality Management Reviews“ (Überprüfung der eingerichteten auftragsunabhängigen Qualitätssicherungsmaßnahmen).

Die Durchführung der Reviews liegt in der Verantwortung von Prüfungsteams, die sich aus Partnern beziehungsweise Partnerinnen und Mitarbeiterinnen beziehungsweise Mitarbeitern aus anderen Mitgliedsfirmen des PwC-Netzwerks sowie erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der PwC Österreich-Gruppe, die über ausreichende fachliche Kenntnisse und Erfahrungen mit Aufgabenstellungen auf dem Gebiet der Qualitätssicherung verfügen müssen, zusammensetzen.

Das Arbeitsprogramm der Nachschau beruht im Wesentlichen auf einem global entwickelten Checklisten-System, das in Bezug auf die Einhaltung berufsrechtlicher Vorschriften in Österreich ergänzt wird. Bei der Festlegung und Gestaltung der Nachschau-einsätze im Einzelnen ist die Zielsetzung bestimmend, das Qualitätssicherungssystem sowie das gesamte Auftragspektrum unter risikoorientierten Auswahlprinzipien zu erfassen und jeden auftragsverantwortlichen Wirtschaftsprüfer innerhalb eines Zyklus von drei Jahren mindestens mit einem Auftrag in die Überwachung einzubeziehen.

Die Nachschauergebnisse werden strukturiert ausgewertet und stellen eine Grundlage für die Weiterentwicklung des Qualitätssicherungssystems dar. Über die Ergebnisse

der Nachschau wird ein Bericht erstellt, in dem festgestellte Schwächen im Qualitätssicherungssystem sowie wesentliche Verstöße gegen Berufspflichten und gegen Regelungen des Qualitätssicherungssystems dargestellt werden. Der Bericht ist an den Leiter der Service Line Wirtschaftsprüfung und prüfungsnahen Dienstleistungen und den für Risk Management zuständigen Partner gerichtet. Diesen kommt die Aufgabe zu, die notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung des Qualitätssicherungssystems zu ergreifen bzw. deren Umsetzung zu überwachen. Wesentliche Verstöße gegen Berufspflichten, die im Rahmen der Nachschau aufgedeckt werden, haben Einfluss auf die Beurteilung und damit auch auf die berufliche Entwicklung und die Vergütung der Verantwortlichen.

Neben den international koordinierten Qualitätsüberprüfungen werden unter der Leitung des Risk-Management-Partners regelmäßig die allgemeine Praxisorganisation sowie einzelne Aufträge von erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der PwC Österreich-Gruppe einer internen Überprüfung unterzogen. Die eingesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dürfen dabei keine Teilbereiche des Qualitätssicherungssystems beziehungsweise Aufträge beurteilen, für die sie selbst verantwortlich sind.

Dokumentation

Die Dokumentation der eingerichteten Verfahren und Prozesse zur Qualitätssicherung sowie die Darstellung der Ergebnisse der regelmäßig durch erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der PwC Österreich-Gruppe durchgeführten Kontrolltests im Bereich der allgemeinen Praxisorganisation erfolgen mittels einer vom PwC-Netzwerk zur Verfügung gestellten Datenbank („Quality Management System“), die um lokale berufsrechtliche Vorschriften ergänzt wurde. Die so gesammelten Informationen dienen den jeweils bereichsverantwortlichen Partnern als Grundlage für die Fortentwicklung der eingerichteten Verfahren, Prozesse und Kontrollen im Rahmen der internen Qualitätssicherung.

Rotation

Eine Beschreibung der Qualitätssicherungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Einhaltung der Rotationsbestimmungen ist dem Abschnitt 6.5 dieses Berichts zu entnehmen.

Versicherungsschutz

Die Angemessenheit der Berufshaftpflichtversicherung ist in Übereinstimmung mit den Erfordernissen des Berufsrechts und des globalen PwC-Netzwerks durch den Abschluss entsprechender Versicherungsverträge gewährleistet.



7.2 Durchsetzung des Qualitätssicherungssystems

Wichtiges Element der Qualitätssicherung ist die Überwachung der Einhaltung der Regelungen des Qualitätssicherungssystems und die Durchführung geeigneter Maßnahmen bei Vorliegen von Schwachstellen des Qualitätssicherungssystems und bei Pflichtverletzungen durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In diesem Zusammenhang ist ein Beschwerdemanagement-Verfahren eingerichtet, das es PwC-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ermöglicht, auf Sachverhalte hinzuweisen, die das Risiko einer Berufspflichtverletzung in sich bergen können. Fundierten Vorwürfen und Beschwerden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Dritten im Zusammenhang mit der Beachtung der Berufspflichten wird unter Mitwirkung eines externen Rechtsanwalts von den dafür zuständigen Stellen nachgegangen. Dies gilt auch für fundierte Hinweise auf Verstöße gegen Regelungen des Qualitätssicherungssystems mit dem Ziel der Beseitigung von Schwachstellen und der ständigen Verbesserung des Systems. Die Letztverantwortung für das Qualitätssicherungs- und Risikomanagementsystem liegt beim Territory Senior Partner der PwC-Österreich-Gruppe.

7.3 Erklärung zur Wirksamkeit des Qualitätssicherungssystems

Mit der Unterfertigung dieses Berichts erklärt der Territory Senior Partner der PwC Österreich-Gruppe, dass das vom Prüfungsbetrieb der PwC Österreich-Gruppe eingeführte und angewendete Qualitätssicherungssystem den gesetzlichen Anforderungen entspricht, wirksam ist und die sich aus diesem System ergebenden Vorgaben im abgelaufenen Geschäftsjahr eingehalten worden sind und dass er sich hiervon in geeigneter Weise überzeugt hat. Soweit in Einzelfällen festgestellt wurde, dass Vorgaben nicht oder nicht vollständig eingehalten worden sind, wurden die erforderlichen Maßnahmen ergriffen.



8 *Datum der letzten Qualitätskontrolle*

Die Abschlussprüfung unterliegt weltweit immer strengeren Qualitätsrichtlinien. Auch in Österreich wurde als zusätzliches Sicherungsinstrument im Jahr 2005 das Abschlussprüfungs-Qualitätssicherungsgesetz (A-QSG) erlassen. Dieses sowie die Abschlussprüfungs-Qualitätssicherungsrichtlinie (A-QSRL) traten mit Ablauf des 30. September 2016 außer Kraft und wurden, mit Wirkung vom 1. Oktober 2016, durch die Vorschriften des Abschlussprüfer-Aufsichtsgesetz (APAG) ersetzt. Der Prüfungsbetrieb der PwC Österreich-Gruppe hat sich zuletzt im Jahr 2013 der externen Qualitätsprüfung gemäß § 2 A-QSG unterzogen und die Gesellschaften des Prüfungsbetriebs der PwC Österreich-Gruppe haben mit 25. November 2013 die Bescheinigungen gemäß den §§ 14 und 15 A-QSG über die erfolgreiche Teilnahme vom Arbeitsausschuss für externe Qualitätsprüfungen erhalten.

Die Bescheinigungen sind aufrecht und bis Ende November 2019 gültig.

Im Folgenden sind alle Unternehmen von öffentlichem Interesse gemäß § 2 Z. 9 APAG i.V.m. § 189a Z.1 UGB angeführt, für die vom Prüfungsbetrieb im Wirtschaftsjahr 2016/17 die Abschlussprüfung eines Jahresabschlusses oder Konzernabschlusses durchgeführt und ein Bestätigungsvermerk erteilt wurde.

9

Geprüfte Unternehmen von öffentlichem Interesse

„Air Plus“ Air Travel Card Vertriebsgesellschaft m.b.H

APK-Versicherung AG

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik
Aktiengesellschaft

Borealis AG

Constantia Flexibles Group GmbH

Credendo – Single Risk Insurance AG
(vormals „Garant“ Versicherungs-Aktiengesellschaft)

Egger Holzwerkstoffe GmbH

Fabasoft AG

Gurktaler Aktiengesellschaft

KA Finanz AG

Kapsch TrafficCom AG

Kommunalkredit Austria AG

Liechtensteinische Landesbank (Österreich) AG

MuKi Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Porsche Bank Aktiengesellschaft

Porsche Versicherungs Aktiengesellschaft

RHI AG

S IMMO AG

Santander Consumer Bank GmbH

Schlumberger Aktiengesellschaft

SK Versicherung Aktiengesellschaft

UNIQA Insurance Group AG

UNIQA Österreich Versicherungen AG

VTB Bank (Austria) AG

Zürich Versicherungs-Aktiengesellschaft

10

Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Qualität sichern und Mehrwert schaffen für die PwC Österreich-Gruppe, unsere Kunden und unsere Lieferanten. Dafür bilden sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig weiter.

Als Mitglied des internationalen PwC-Netzwerks bietet die PwC Österreich-Gruppe seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, aber auch seinen Mandanten, laufende Schulungen und Workshops zu aktuellen nationalen und internationalen Standards. Das Mitarbeiterausbildungsprogramm umfasst international vom globalen PwC-Netzwerk entwickelte und von der PwC Österreich-Gruppe lokal umgesetzte Schulungsmaßnahmen. Neben der internationalen Weiterbildung werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch über nationale regulative Themen informiert und nehmen an externen Fortbildungsveranstaltungen und Fachkonferenzen teil. Neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bietet die PwC Österreich-Gruppe zunächst Einführungsveranstaltungen, in denen die wesentlichen Berufsgrundsätze vertieft werden. Alle fachlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durchlaufen in ihren ersten Berufsjahren das unternehmensintern organisierte „Core Curriculum“ in Form von Präsenzseminaren, Lerntagen und multimedialen Workshops. Ein Großteil der Schulungen ist dabei verpflichtend zu besuchen, was auch entsprechend kontrolliert wird. Neben der fachspezifischen Ausbildung werden von der PwC Österreich-Gruppe auch die sozialen Fähigkeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschult.

Um am aktuellen Stand zu sein, werden unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Fachinformationen, wie zum Beispiel Gesetztexte, Fachkommentare sowie Fachzeitschriften, über die hausinterne Bibliothek beziehungsweise das Intranet und interne Datenbanken zur Verfügung gestellt. Unsere Fachkräfte in der Wirtschaftsprüfung werden regelmäßig über aktuelle Veränderungen informiert: einmal jährlich findet eine Konferenz für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter statt und es werden in regelmäßigen Abständen Meetings für Partner und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Führungsverantwortung abgehalten. Weiter erhalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Newsletter, die über gesetzliche oder berufsrechtliche Änderungen und Entwicklungen informieren.

Unsere fachlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die an der Durchführung von Abschlussprüfungen in maßgeblich leitender Funktion mitwirken, sind gemäß § 56 APAG verpflichtet, jedes Jahr mindestens 30 Stunden an beruflicher Fortbildung zu absolvieren und mindestens 120 Stunden über einen Durchrechnungszeitraum von drei Jahren. In internen Schulungsveranstaltungen wird auf dieses Erfordernis laufend hingewiesen und die Einhaltung der Fortbildungsverpflichtung wird zentral überwacht.



11 Vergütungsgrundlagen der Partnerinnen und Partner

Die PwC Österreich-Gruppe hat ein Vergütungssystem entwickelt, das auf alle Mitglieder der Geschäftsführung, die den Status eines Partners haben, anwendbar ist. Dieses Partnervergütungssystem enthält feste und variable Bestandteile und orientiert sich an der persönlichen Aufgabenstellung, der erbrachten Leistung, der Einhaltung der Risiko- und Qualitätsstandards des PwC-Netzwerks sowie am geschäftlichen Erfolg der PwC Österreich-Gruppe. Die Gesamtbezüge bestehen aus den monatlichen Festbezügen (Gehalt) und den nach Geschäftsjahresende zu zahlenden variablen Bezügen.



12

Karriere bei PwC in Österreich

Wir glauben fest daran, dass besondere Talente ein besonderes Umfeld brauchen, um ihr volles Potenzial zu entwickeln. Ein Umfeld, das individuelles Wachstum fordert und fördert – beruflich, aber auch privat. Auf diese Kultur sind wir stolz. Nicht umsonst verkörpert der Wille zu ganzheitlichem Wachstum unsere zentrale Mission: We help good things grow.

Beruf und Familie

Persönlichen Einsatz und Durchhaltevermögen brauchen wir in unserer Branche täglich. Deshalb achten wir auf uns und andere im Team – ein gutes Teamklima, Freude an der Arbeit, verantwortungsvolle Aufgaben und gegenseitige Flexibilität und Rücksichtnahme machen das möglich. Damit unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Arbeitsalltag gewappnet sind, bieten wir ihnen auch abseits der Arbeit Möglichkeiten, Energie zu tanken.

Wir gehen auf individuelle Lebenssituationen ein und bieten zum Beispiel Teilzeit-Modelle oder Lernurlaub an. Natürlich gibt es bei uns Phasen, in denen es besonders heiß hergeht, wie zum Beispiel rund um die Jahresabschlüsse unserer Kunden. Dafür bekommen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in dieser Zeit besonders viel gearbeitet haben, ihren Ausgleich. Vier Wochen Urlaub im Sommer sind da keine Seltenheit, zum Beispiel durch Zeitausgleich oder Umwandlung einer Prämie in Zusatzurlaub. So viel ist uns ihr Engagement wert.

Für uns ist Arbeit nicht das Einzige, was zählt: Familie, Freunde und Freizeitinteressen dürfen neben dem Job nicht zu kurz kommen. Weil uns Familienfreundlichkeit und Flexibilität so wichtig sind, haben wir zum zweiten Mal ein staatliches Gütesiegel bekommen: Wir sind seit 2010 nach berufundfamilie zertifiziert. Diese Ver-

antwortung nehmen wir ernst und arbeiten kontinuierlich an der besseren Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit. Dabei beziehen wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv in die Gestaltung flexibler Rahmenbedingungen mit ein, um so individuelle Lebenssituationen berücksichtigen zu können. PwC Österreich nimmt damit eine Vorreiterrolle in der Beratungsbranche ein.

Durch institutionalisierte, persönliche Gespräche und eine jährliche Mitarbeiterumfrage erhält das Leadership Team außerdem Feedback von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die Global People Survey (GPS) ist das bedeutendste Feedback-Instrument bei PwC. Die Ergebnisse werden als Basis genommen, um Maßnahmen zu setzen und Veränderungen und Verbesserungen auf den Weg zu bringen.

Wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft auch über unseren Geschäftsbereich hinaus bewusst:

13 Wir übernehmen Verantwortung

Wissenschaft und Forschung

Die PwC Österreich-Gruppe unterstützt wissenschaftliche Forschung an Hochschulen finanziell, aber auch in der Lehre. Unsere Experten unterrichten als Lektoren an verschiedenen Universitäten und Fachhochschulen sowie an Bildungseinrichtungen, wie dem Wirtschaftsförderungsinstitut (WIFI), dem Berufsförderungsinstitut (Bfi) und der Akademie der Wirtschaftstreuhänder. PwC-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter werden für Vorträge und Seminare an Universitäten und Hochschulen freigestellt, sowie bei der Erstellung von Studien und Fachartikeln zu betriebs-, finanz- und volkswirtschaftlichen Entwicklungen sowie zu steuerlichen und wirtschaftlichen Fragen unterstützt.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden zusätzlich gefördert, eine Universitäts- bzw. Fachhochschulausbildung zu absolvieren – der Großteil aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat einen Hochschulabschluss.

The Academy der PwC Österreich-Gruppe

The Academy ist die Weiterbildungsplattform von PwC. Weiterbildung und -entwicklung sind eine ständige Herausforderung im unternehmerischen Alltag und der Schlüssel zu Wachstum und Fortschritt. Die Academy zeichnet sich durch engagierte Vortragende aus, die ihr Wissen in praxisrelevanten Vorträgen weitergeben.

Unsere Formate:

- **Seminare:** In unseren Seminaren erhalten Sie fachliche Updates von Expertinnen und Experten – und so das nötige Wissen, mit dem Sie neue gesetzliche Bestimmungen erfolgreich umsetzen, über spezielle Trends Ihrer Branche Bescheid wissen und mit wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Schritt halten können.
- **Workshops:** Nach einem kurzen theoretischen Teil (Fachwissen) folgt der Ausflug in die Praxis – mit vielen Beispielen. So können Sie das Erlernte im beruflichen Alltag sofort umsetzen.
- **Inhouse-Schulungen:** Bei Inhouse-Schulungen geht es um Ihre individuellen Bedürfnisse, die Schulungsinhalte werden speziell auf die gewünschten Themen abgestimmt. Kontaktieren Sie uns, wenn Sie Interesse an einem maßgeschneiderten Training für Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben.

Aktuelle Entwicklungen des Europäischen und Internationalen Steuerrechts behandeln wir außerdem in einer Veranstaltungsreihe in Kooperation mit dem Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht der WU Wien.

Corporate Social Responsibility

Als Teil der weltweit größten Organisation im Bereich Prüfungs- und Beratungsleistung ist Verantwortung bei PwC Teil der Unternehmenskultur. Die Basis für unser verantwortungsbewusstes Handeln bilden die vier Grundpfeiler Gesellschaft, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Markt sowie Umwelt.

Verantwortung gehört bei PwC zum Berufsalltag. In der täglichen Arbeit bewegen wir uns ständig in sensiblen Unternehmensbereichen. Wir sind uns unserer Verantwortung am Markt und gegenüber Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der Gesellschaft und der Umwelt bewusst.

An diesen vier Bereichen richten wir unser Handeln aus. Sie geben den Rahmen vor, innerhalb dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Geschäftsführung gemeinsam Unternehmensverantwortung leben. Vertrauen aufbauen und wichtige Probleme lösen – das sehen wir bei PwC als unsere Aufgabe.

Mehr für die Gesellschaft

Als Teil der Gesellschaft tragen wir ihr gegenüber große Verantwortung. Dieser Verantwortung kommen wir in Form von Freiwilligenarbeit und der Teilnahme an Spendenaktionen nach. Seit 2008 bündelt PwC Österreich seine Kraft vor allem auf ein Projekt: Regelmäßig verbringen wir einen Teil unserer Arbeitszeit mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der Hausgemeinschaften Erdberg.

Glaubwürdig und transparent am Markt

Als Prüfungs- und Beratungsunternehmen sind wir an der nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung beteiligt und schaffen Mehrwert für unsere Kunden. Wir helfen Unternehmen dabei, eigene Corporate Responsibility Richtlinien zu formulieren. Unsere interdisziplinären Teams entwickeln und implementieren mit ihrer Expertise Nachhaltigkeitsstrategien für unterschiedliche Branchen.

Wir investieren in Beziehungen

Wir sind überzeugt: Langfristige und positive Beziehungen zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sichern den Erfolg eines Unternehmens. Deshalb investiert PwC Österreich mit einer Reihe von Maßnahmen in die Beziehungen zu Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern.

Aktiv für den Schutz der Umwelt

Mit einer Reihe von Maßnahmen übernehmen wir Verantwortung für den schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen und den Schutz der Umwelt. So erheben wir etwa den unternehmenseigenen CO₂-Fußabdruck, verwenden energiesparende Drucker und Flatscreens oder Fair-Trade-Kaffee in allen Kaffeeautomaten.



14

Schlussbemerkung

Der Transparenzbericht für das am 30. Juni 2017 endende Geschäftsjahr der PwC Österreich-Gruppe enthält neben den gesetzlich geforderten Angaben noch zusätzliche Informationen, die für die Beurteilung der Qualität der angebotenen Dienstleistungen relevant sind. Weitere Informationen zur PwC Österreich-Gruppe sind auf unserer Website www.pwc.at zu finden.

Wien, am 31. Oktober 2017



Mag. Dr. Aslan Milla
WP/StB
Territory Senior Partner der PwC Österreich-Gruppe



